

Editorial : ein Abschied

Autor(en): **Haldi, Nelly**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **97 (1988)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** Editorial
- 4** In Kürze
- 6** Positive Ansätze trotz allem
- 6** Leben am Rande der Wüste – Sesshafte und Nomaden in Mali
- 10** Katastrophe öffnet Türe zur humanitären Hilfe – Nach den Überschwemmungen im Sudan
- 14** Hilfe von aussen darf nicht selbstverständlich werden – trotz Krieg und Wirtschaftskrise in Libanon
- 16** Wo und wie arbeitet das SRK? – Programmschwerpunkte
- 18** Ursachen der Armut – Überwindung der Armut – Das soziale und wirtschaftliche Umfeld der Entwicklungszusammenarbeit
- 21** Dorfbank gegen Wucherer – Kleinkredite sind in Bangladesh überlebensnotwendig



- 24** Entwicklung aus eigener Kraft – Die Bauernbewegung von Redención Pampa in Bolivien
- 27** Der tägliche Überlebenskampf im Schatten des Kriegsgeschehens – Slumbewohner von San Salvador greifen zur Selbsthilfe
- 30** Die Abteilung Internationale Zusammenarbeit im SRK-Zentralsekretariat im Einsatz – Cartoon

EDITORIAL

Ein Abschied

Seit vier Jahren haben Sie nun regelmässig «Actio» erhalten, liebe Leserin, lieber Leser, die bunte, lebendige Rotkreuzzeitschrift, die Sie über Anliegen und Tätigkeit des Schweizerischen und des internationalen Roten Kreuzes sowie Themen, die eng damit verbunden sind, informierte. «Actio» hatte im September 1984 die Zeitschrift «Schweizerisches Rotes Kreuz» abgelöst, dessen schwarz-weisses Titelblatt mit dem roten Kreuz vielen unter Ihnen noch vertraut ist.

Nun heisst es auch Abschied von «Actio» nehmen, das Ende dieses Jahres sein Erscheinen einstellt. Der Schritt war seit längerem geplant, auch wenn der Zeitpunkt erst im Laufe dieses Jahres endgültig festgelegt wurde. Unsere Abonnentinnen und Abonnenten werden darüber in einem persönlichen Brief informiert.

«Actio» wird selbstverständlich nicht ersatzlos gestrichen. Die Zeitschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes erschien 1988 im 97. Jahrgang, und diese stolze Tradition wird 1989 fortgesetzt mit einer Publikation, die nicht nur einen sehr viel grösseren Leserkreis erreichen wird, sondern sich auch inhaltlich stark öffnet: Ihr Thema in Wort und Bild wird die Humanität, die Menschlichkeit – also der erste und wichtigste Grundsatz des Roten Kreuzes – im weitesten Sinne sein.

Die neue Zeitschrift wird viermal im Jahr erscheinen, erstmals im Rotkreuzmonat Mai 1989. Unsere bisherigen Abonnentinnen und Abonnenten werden sie selbstverständlich ebenfalls erhalten.

Dieser Abschied ist also nur vorübergehender Art. Er gibt uns Gelegenheit, Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihre zum Teil jahrzehntelange Treue zur Zeitschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes herzlich zu danken und diesen Dank mit der Hoffnung zu verbinden, dass Sie uns auch im kommenden Jahr Ihr Interesse und Ihre Unterstützung zuteil werden lassen. Für die bevorstehenden Festtage und zum Jahreswechsel entbieten wir Ihnen unsere besten Wünsche.

Nelly Haldi